

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport



N I E D E R S C H R I F T

04. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 - 2024

Sitzungstermin: Mittwoch, 20.11.2019

Sitzungsbeginn: 18:32 Uhr

Sitzungsende: 21:03 Uhr

Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Felix Thier

Mitglieder-

Herr Christian Block

Herr Thomas Herold

Herr Manuel Hurtig

Herr Norbert Jurtzik

Herr Carsten Nehues

Herr Tom Ritter

Herr Martin Zeiler

Sachkundige Einwohner-

Frau Gabriele Blazy

Herr Steffen Große

bis Ende TOP 11

Frau Nathalie Hundrieser

Herr Daniel Krull

Frau Cornelia Kugler

Herr Marko Ott

Verwaltung-

Herr Tomas Blümel

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Frau Valeria Pense

Herr Ingo Reinelt

Gäste-

Herr Arndt Hermann

°pha Architekten BDA

Herr Franz Beusch

Beusch Landschaftsarchitekten BDLA

Herr Robert Voss

Gunnar Lange Landschaftsarchitekten

Herr Gunnar Lange

Gunnar Lange Landschaftsarchitekten

Schritfführerin-

Frau Andrea Rottke

Abwesend:

Sachkundige Einwohner-

Herr Stephan Braschke

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Vorstellung aktueller Planungsstand Hortneubau und Außenanlagen
4. Vorstellung Entwurfsplanung Außenanlage Kita Sunshine
5. Einwohnerfragestunde
6. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.10.2019
7. Beschlussvorlagen
- 7.1. Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde B-7043/2019
- 7.2. Abschluss von Verträgen für das 30. Luckenwalder Turmfest 2020 B-7056/2019
- 7.3. Abschluss von Verträgen für das Theaterprogramm 2020 B-7058/2019
8. Informationsvorlage
- 8.1. Abrechnung des 29. Luckenwalder Turmfestes 2019 I-7006/2019
9. Informationen der Verwaltung
10. Anfragen von Ausschussmitgliedern
11. Informationen des Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

12. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.10.2019
13. Feststellung der Tagesordnung
14. Anfragen von Ausschussmitgliedern
15. Informationen der Verwaltung
16. Informationen des Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr F. Thier eröffnet die 4. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind **acht** Mitglieder anwesend.

Herr F. Thier schlägt vor, den anwesenden Mitgliedern des SWU-Ausschusses zum Tagesordnungspunkt 3 und 4, für den sie eingeladen wurden, das Rederecht zu erteilen.

Die Mitglieder sprechen sich für ein Rederecht der Anwesenden aus.

TOP 2. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

TOP 3. Vorstellung aktueller Planungsstand Hortneubau und Außenanlagen

Herr Hermann (°pha Architekten BDA) und **Herr Beusch** (Beusch Landschaftsarchitekten BDLA) stellen anhand einer PowerPoint-Präsentation den aktuellen Planungsstand Hortneubau und Außenanlagen im Schulzentrum Ludwig-Jahn-Straße vor. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Auf die Frage von **Herrn Zeiler**, wie die Piazza barrierefrei zu erreichen sei, erklärt **Herr Hermann**, dass es möglich sein wird, von allen Seiten barrierefrei zum Bereich Piazza zu gelangen.

Herr Ritter fragt, ob es Überlegungen gäbe, die Anzahl der Fahrradständer am neu geplanten Standort zu erweitern.

Herr Hermann erklärt, dass noch keine genaue Anzahl an Fahrradständern definiert sei. Der Hortneubau wird zusätzliche Fahrradständer erhalten.

Herr Scheidler möchte wissen, ob geprüft wurde, die Nutzung der Mensa mit Grund- und Oberschule zu tauschen, da die Lärmbelästigung für die Oberschule in der Mensa bereits jetzt vorläge.

Frau Herzog-von der Heide entgegnet, dass es Gespräche mit den Schulleiterinnen gegeben habe und ein Tausch der Räume für das nächste Schuljahr angedacht sei.

Des Weiteren möchte **Herr Scheidler** wissen, ob bei der jetzigen Freifläche auf dem Schulkomplex zur Herstellung Fördermittel eingeflossen seien.

Frau Herzog-von der Heide verneint die Frage und erklärt, dass lediglich die Förderung der Zinsen vom Land über eine Zeitdauer von zehn Jahren genutzt wurde.

Weiterhin möchte **Herr Scheidler** wissen, wo die jetzigen Parkplätze für das Personal geplant seien.

Angedacht ist, hierfür Parkplätze hinter der Mensa einzurichten, so **Frau Herzog-von der Heide**.

Herr Ott möchte wissen, wie der Rückzugspunkt vor dem Schulgebäude für die Oberschüler geplant sei.

Herr F. Thier fügt hinzu, dass dieser Rückzugsort eine gute Einsehbarkeit von Straße/ Wohnblöcken mit sich bringe - Präsentierteller.

Auf Grund des Wunsches, den Oberschülern einen eigenen Bereich zu schaffen, entstand der Plan, den Bereich der ehemaligen Fahrradstellfläche hierfür zu nutzen. Wie die Ausgestaltung erfolgen solle, sei noch nicht abschließend geklärt, so **Frau Herzog-von der Heide**.

Des Weiteren möchte **Herr Ott** wissen, welchen Weg die Schüler, welche den Frühhort in Anspruch nehmen, nutzen.

Da sich das Hortgebäude auf dem Schulgelände befindet, soll der Weg über diesen Bereich erfolgen, so **Frau Herzog-von der Heide**.

Herr Gruschka fragt, ob autorisierte Stellungnahmen von Seiten der Schulen, dem Landkreis bzw. dem Ministerium vorlägen.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass alle Planungen mit den Schulleiterinnen abgestimmt seien und auch deren Wünsche eingearbeitet wurden.

Herr Reinelt fügt hinzu, dass der Landkreis sowie das Ministerium beteiligt wurden.

Herr Scheidler möchte wissen, wie realistisch der Zeitplan sei.

Herr Hermann erklärt, dass es Ziel sei, mit den Baumaßnahmen 2020 zu beginnen, sofern die Investitionen im Stadt-Haushalt beschlossen seien.

TOP 4. Vorstellung Entwurfsplanung Außenanlage Kita Sunshine

Herr Voss (Gunnar Lange Landschaftsarchitekten) stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die Entwurfsplanung der Außenanlage Kita Sunshine vor. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Herr Nehues möchte wissen, ob die Parkplätze vor dem Gelände einen barrierefreien Zugang zum Bürgersteig erhalten.

Herr Voss erklärt, dass auf dem Gelände drei Behindertenstellplätze geplant seien.

Des Weiteren möchte **Herr Nehues** wissen, ob der Außenweg um das Gebäude zum Spielplatz hin weiter erhalten bleibe oder ein Zugang nur über den Haupteingang möglich sein wird.

Herr Voss erklärt, dass der Zugang hauptsächlich über den Haupteingang geplant sei, es aber noch nicht abschließend geregelt sei, ob der Außenweg weiterhin erhalten bleibe.

Auf die Frage von **Herrn Nehues**, ob ausreichend Fahrradstellplätze für die Kinder geplant seien, erklärt **Herr Voss**, dass 20 Fahrradstellplätze geplant seien und die Anzahl im Bedarfsplan erhöht werden könne, sofern der Platz auskömmlich sei.

Weiter möchte **Herr Nehues** wissen, ob der momentan genutzte Schuppen auf dem Spielplatz (Hausmeisterbereich), welcher für die Außenspielgeräte genutzt werde, erhalten bleibe.

Herr Voss erklärt, dass es einen weiteren Schuppen für den Hausmeister geben werde, der aber separat zu begehen sein wird, sodass die Spielgeräte weiterhin dort untergebracht werden können.

Abschließend möchte **Herr Nehues** wissen, ob die geplante Freifläche für die erhöhte Kapazität der Kinder noch ausreiche und wie die gesetzliche Quadratmeterzahl sei.

Herr Voss erklärt, dass laut Gesetz 10 m² pro Kind vorhanden sein müssen. Nach Abschluss aller Arbeiten seien weiterhin weitaus mehr Quadratmeter verfügbar wie vorgeschrieben.

Herr Große möchte wissen, ob besondere Spielgeräte für die Integrationskinder geplant seien.

Herr Voss und **Herr Lange** erklären, dass es Spielgeräte dieser Art gäbe, aber in der Planung, in Abstimmung mit dem Träger der Einrichtung, sich für keine separaten Spielgeräte entschieden wurde. Der Trend ginge seit einigen Jahren dahin, keine separaten Inklusionsspielgeräte zu installieren, da diese dann vorrangig nur von Integrationskindern genutzt werden und dies zu einer Art der Ausgrenzung führen könne. Daher werden alle Spielgeräte barrierefrei erreichbar aufgestellt, sodass diese von allen Kindern gemeinsam genutzt werden können.

TOP 5. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 6. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.10.2019

Herr Große bittet folgenden Sachverhalt in die Niederschrift aufzunehmen:

TOP 7.2:

Herr Große fragt, ob der Verein „Menschenskinder e. V.“ bereits beim Landkreis Teltow-Fläming auf dem Kitabedarfsplan stände.

Frau Schmidt erklärt, dass es bisher nur eine mündliche Zusage der zuständigen Mitarbeiterin des Landkreises gäbe, aber versucht werde, zeitnah einen Termin zur Konkretisierung zu erhalten.

...

Herr Nehues möchte wissen, wie sich die Zahlen der Kita- und Hortkapazitäten verteilen.

Frau Krautz erklärt, dass die angezeigten Zahlen vom Stichtag 01.09.2019 seien und Abweichungen entstehen, da einige Plätze im Bereich Kita reserviert seien, aber auch teilweise nicht belegt werden können, da nicht ausreichend qualifiziertes Personal zur Verfügung stände.

Herr F. Thier stellt den Änderungswunsch zur Abstimmung.

Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0

Änderung bestätigt.

Es liegen keine weiteren Einwende zur Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vor, diese ist damit bestätigt.

TOP 7. Beschlussvorlagen

**TOP 7.1. Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse der B-7043/2019
Stadtverordnetenversammlung der Stadt
Luckenwalde**

Herr Zeiler erklärt, dass unter § 6 Punkt 9 der Zusatz Kinder- und Jugendpolitik fehle.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass sie den Wortlaut, wie folgt ändern würde:

- (9) fachliche Zuständigkeit für die Belange der Kinder- und Jugendbeteiligung **sowie allgemeiner Grundsätze der Kinder- und Jugendpolitik** innerhalb der Stadt Luckenwalde.

Über die Änderung wird wie folgt abgestimmt:

Ja 5 Nein 0 Enthaltungen 3
Zustimmung empfohlen

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass die Änderungen zum nächsten Hauptausschuss erstellt werden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

die in der Anlage 1 dieser Beschlussvorlage beigefügte Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde.

Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0
geändert empfohlen

**TOP 7.2. Abschluss von Verträgen für das 30. Luckenwalder
Turmfest 2020**

Herr Nehues bittet, die Informationsvorlage I-7006/2019 Abrechnung des 29. Turmfestes 2019 (TOP 8.1) vor der Beschlussfassung aufzurufen, um ggf. Fragen zum Abschluss der Verträge für das Jahr 2020 beantwortet zu bekommen.

Alle anwesenden Mitglieder stimmen der Bitte zu.

TOP 7.2.1. Abrechnung des 29. Luckenwalder Turmfestes 2019 I-7006/2019

Kenntnis genommen

Herr Ott möchte wissen, wie sich die verdreifachten Kosten für die DRK-Sanitäter zusammensetzen.

Frau Pense erklärt, dass das DRK eine neue Richtlinie habe, der Feiertagszuschuss am Donnerstag dazu kam und auch die Anpassung an den Mindestlohn Gründe für die Preiserhöhung waren.

Herr Zeiler möchte wissen, ob es eine evaluierte Umfrage zum Turmfest gäbe oder dies geplant sei.

Frau Pense erklärt, dass dies aus zeitlichen und personellen Gründen nicht möglich sei. Weiter informiert sie, dass für die kommenden Turmfeste mehr auf deutschsprachige Musik Wert gelegt werde.

Herr Hurtig möchte dazu wissen, wie man zu diesem Entschluss gekommen sei.

Hierzu antwortet **Frau Pense**, dass dies von den Ticketverkäufen der Vorjahre abgeleitet wurde.

Herr Hurtig regt an, ein Verfahren zur Befragung der Turmfestbesucher zu entwickeln, welches Aufschluss gäbe, was tatsächlich von den Besuchern gewünscht werde.

Herr Große möchte wissen, warum Kosten für die Laser-Show veranschlagt werden, er sei davon ausgegangen, dass dies nur die Werbung von DIE LUCKENWALDER sei.

Frau Pense erklärt, dass die Darstellung bei der Laser-Show der Gegenwert zum Sponsoring sei.

Frau Herzog-von der Heide fügt hinzu, dass es unterschiedliche Sponsorenpakete gäbe und die Leistung der Laser-Show eingekauft werden müsse.

Herr Zeiler schließt sich der Idee von Herrn Hurtig zur Befragung der Besucher an. Personal, z. B. Jugendliche, für eine Befragung seien sicherlich schnell gefunden. Des Weiteren fragt er, ob die Kostendifferenz zum Vorjahr vorrangig aus der Erweiterung des Turmfestes, sprich der Breiten Straße, zu schließen sei.

Frau Pense erklärt, dass die Differenz aus vielen verschiedenen Faktoren zustande komme. So seien die Kosten für Sanitäter, wie bereits erwähnt, teurer geworden, der Mindestlohn spielt in allen Bereichen eine große Rolle, der Feiertagszuschuss für den Donnerstag sowie ein stetig steigender Personalaufwand.

Frau Hundrieser fragt, warum für den Donnerstag kein Eintritt genommen wurde. Man hätte den Eintrittspreis vom Sonntag halbieren und auf den Donnerstag legen können.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass nur Eintritt genommen werden könne, wenn auch eine Leistung erbracht wird. Am Donnerstag waren nur die Fahrgeschäfte und teilweise die Versorgung geöffnet.

Herr Krull fügt abschließend hinzu, dass eine einfachere Variante der Befragung zum Turmfest über die Internet-Seite der Stadt Luckenwalde erfolgen könne.

TOP 7.2.2. Abschluss von Verträgen für das 30. Luckenwalder B-7056/2019
Turmfest 2020

Herr Nehues möchte wissen, wann das Turmfest 2020 stattfinden soll.

Frau Pense informiert, dass das Turmfest vom 12.06. bis 14.06.2020 stattfinden werde.

Des Weiteren möchte **Herr Nehues** wissen, wie sich die Kosten rechnerisch zusammensetzen.

Frau Pense erklärt, dass die Zahlen sich aus den Erfahrungen des Vorjahres ergeben.

Herr Nehues und **Herr Zeiler** bitten um eine transparenter dargestellte Kostenkalkulation zur nächsten Stadtverordnetenversammlung.

Herr Jurtzik erklärt, dass die Bitte nach einer Kostenkalkulation den Anschein erwecke, man traue der Verwaltung nicht zu, die Veranstaltung richtig zu organisieren.

Auf die Frage von **Herrn Ritter**, ob beim gesamten Turmfest 100 % erneuerbare Energien genutzt werden, antwortet **Frau Herzog-von der Heide**, dass die Stadt den Strom von den Städtischen Betriebswerken beziehe.

Des Weiteren möchte **Herr Ritter** wissen, welche Angebote das Turmfest für unter 25-jährige Besucher haben werde.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass alle Bühnen ein ausgewogenes Programm anbieten. So sei die Musikschule mit vielen jungen Musikern regelmäßig vertreten. Außerdem werde auf regionale Künstler viel Wert gelegt.

Herr Ritter möchte wissen, wie die Künstlerauswahl funktioniert.

Frau Pense erklärt, dass bereits seit Herbst täglich Anfragen zu Auftritten bei der Wirtschaftsförderung eingehen. Aus diesen Nachfragen werden die einzelnen Bühnenangebote zusammengestellt.

Auf die weitere Frage von **Herrn Ritter**, ob bei der Auswahl auf die Vermeidung rassistischer Musik geachtet werde, erklärt **Frau Pense**, dass keine politische Musik, weder Rechts noch Links, gespielt werde.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Verwaltung wird ermächtigt, zur Vorbereitung und Durchführung des 30. Luckenwalder Turmfestes 2020 Verträge bis zu einer Höhe von 183.000,00 EUR (netto) abzuschließen.

Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0

Zustimmung empfohlen

TOP 7.3. Abschluss von Verträgen für das Theaterprogramm B-7058/2019 **2020**

Frau Pense informiert, dass es sich hierbei, wie in den Vorjahren, um einen Vorgriff auf den Haushalt 2020 handele, um Künstler rechtzeitig zu binden.

Herr Nehues bittet, wie bei der Informationsvorlage zur Abrechnung des Turmfestes, eine Abrechnung für das Theater zu erstellen.

Frau Herzog-von der Heide wird versuchen, bis zur Stadtverordnetenversammlung die Informationen nachzureichen.

Frau Pense fügt hinzu, dass in der Beschlussvorlage fälschlicherweise die falschen finanziellen Auswirkungen genannt wurden. Hier seien 90.000 Euro veranschlagt, statt der geschriebenen 80.000 Euro.

Herr F. Thier lässt über die Beschlussvorlage mit den dort genannten 80.000 Euro abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Verwaltung wird ermächtigt, zur Vorbereitung und Durchführung des Theaterbetriebes im Jahr 2020 Verträge bis zu einer Höhe von 80.000,00 EUR (brutto) abzuschließen.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Zustimmung empfohlen

TOP 8. Informationsvorlage

Siehe Punkt 7.2.1.

TOP 9. Informationen der Verwaltung

keine

TOP 10. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 10.1. Wasserschaden im Keller Kita Sunshine

Herr Nehues möchte wissen, wann der Kellerraum in der Kita Sunshine, der als Sportraum genutzt werde, nach dem Wasserschaden wieder zur Verfügung stehe.

- Herr Jurtzik verlässt den Sitzungssaal.

Die Frage wird schriftlich beantwortet.

TOP 10.2. Formulierung der Tagesordnungspunkte

Herr Nehues regt an, die Bezeichnung der Tagesordnungspunkte besser auszuwählen. Unter TOP 3 fehlt seiner Meinung nach die Standortbezeichnung Jahn-Schulkomplex. Gerade bezüglich der Öffentlichkeit ist dies sehr wichtig.

Herr Reinelt stimmt der Anregung zu.

TOP 10.3. Beleuchtung im Stadtpark

Herr Zeiler möchte wissen, ob es in naher Zukunft geplant sei, im Stadtpark Straßenlaternen zu installieren.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass es zwar wünschenswert wäre, in diesem Bereich Laternen zu errichten, leider sei bei mehreren Versuchen, selbst mit angeblich

vandalismusresistenten Laternen keine Möglichkeit gefunden worden. Jede Art der Beleuchtung fiel dem Vandalismus zum Opfer.

Herr Zeiler regt an, die Firma Wach und Schutz in diesem Bereich patrouillieren zu lassen bzw. die Präsenz der Polizei dort zu erhöhen.

TOP 11. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Herr F. Thier informiert, dass er als Ausschussvorsitzender zur diesjährigen Sportlerehrung eingeladen sei, aber die Termine nicht wahrnehmen könne. Er bittet seine Stellvertreter, sich im Büro der Bürgermeisterin zu melden, wer an den beiden Terminen teilnehmen könne.

Sportlerehrung der Kinder am 28.11.2019, ab 14:30 Uhr im Union-Kino und die Sportlerehrung der Erwachsenen am 29.11.2019, ab 18:30 Uhr im Theaterkeller des Stadttheaters.

Herr Große verlässt die Sitzung.

- Die Nichtöffentlichkeit wird um 20:57 Uhr hergestellt.

Felix Thier
Vorsitzende/r

Andrea Rottke
Schriftführer/in

13.10 24 31 09